

Sonderdruck aus

JAHRBUCH
FÜR BRANDENBURGISCHE
LANDESGESCHICHTE

64. BAND



Herausgegeben
im Auftrage der Landesgeschichtlichen Vereinigung
für die Mark Brandenburg e. V. (gegr. 1884)
von
LORENZ FRIEDRICH BECK (†) und FELIX ESCHER

BERLIN 2013

Tätigkeitsbericht der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. für das Jahr 2012

Im Berichtszeitraum wurden sechs *Vorstandssitzungen* durchgeführt, davon drei in um den Exkursionsausschuss erweiterter Runde, um das Veranstaltungsprogramm zu planen. Turnusgemäß fand am Sonnabend-Vormittag, 18. Februar 2012, die Mitgliederversammlung statt, diesmal eine *Ordentliche Jahreshauptversammlung*, da Vorstands- und Ausschusswahlen anstanden (siehe Bericht im Mitteilungsblatt 2/2012, S. 111–116). Die Generaldirektion der Stiftung Stadtmuseum Berlin hatte dafür dankenswerterweise den Ludwig-Hoffmann-Saal im Märkischen Museum in Berlin-Mitte zur Verfügung gestellt, der mit seinen rund achtzig Plätzen voll besetzt war. Die Teilnehmer erhielten vor der Versammlung Gelegenheit, durch die Dauerausstellung des Hauses geführt zu werden. In der Versammlung wurde der Vorstand mit einer Ausnahme wiedergewählt; Herr Wolf-Dietrich Meyer-Rath wechselte wegen anderweitiger Belastung vom Amt eines Vorstandsbeisitzers in den Exkursionsausschuss. Umgekehrt wechselten Dr. Peter Knüvener (Berlin) und Dirk Schumann M.A. (Berlin) aus letzterem als Beisitzer in den Vorstand. In den Exkursionsausschuss neu gewählt wurden ferner Dr. Harald Engler (Berlin/Erkner), Dr. Benedikt Goebel (Berlin), Dietrich König (Berlin), Christian Ritter (Wildau) und Anne-Katrin Ziesak (Berlin), nicht wieder kandidiert hatte Benjamin Lassiwe M.A. (Berlin). In den Bibliotheks- und Archivausschuss zusätzlich gewählt wurde Dietrich König, nicht wieder kandidiert hatten hier Christel Grabs, Reinhard Kienitz, Christa Klünner (Matrikelführerin), Wolf-Dietrich Meyer-Rath und Horst Reinhardt.

Gegenüber dem Jahresende 2010 hat sich die Zahl der *Mitglieder* um rund zwanzig auf 647 am 31. Dezember 2011 erhöht. Zu den üblichen Kündigungen aus (zumeist) Alters- und Gesundheitsgründen sowie den Streichungen wegen mehrfachen Beitragsrückstandes kamen 13 Todesfälle (siehe ggf. Nachrufe im Mitteilungsblatt): Mathilde Brandenburg, Reinhard Bühling, Werner Franke, Prof. Dr. Gerd Heinrich (Ehrenmitglied), Karin Hoefler, Dr. Cecilie Lowenthal-Hensel, Arno Krause, Dr. Gustav Mahr (Mitglied des Bibliotheks- und Archiv-Ausschusses), Peter-Jürgen Marcus, Gerd Melitz, Anneliese Plikat, Dr. Heinrich Polthier, Prof. Dr. Gerhard Sprenger.

Die *Finanzen* haben sich im Jahr 2012 trotz der insgesamt nicht idealen Rahmenbedingungen positiv entwickelt, so dass der Jahresbeitrag nicht erhöht werden musste. Steigende Druck- und Versandkosten sowie benötigte Hard- und Software bleiben jedoch eine Herausforderung, und die immer geringer werdenden Erträge aus den zweckgebundenen Vermächtnissen von Dr. Heinz Gebhardt und Agathe Meinecke haben den Erwerbungssetat von Bibliothek und Archiv inzwischen fast auf ein Zehntel zusammenschrumpfen lassen, so dass die Vereinigung noch wesentlich mehr auf (Buch-)Schenkungen angewiesen ist.

Ausschließlich an die Vereinsmitglieder gerichtet wurden 2012 zahlreiche *Rundmails* versandt, in denen neben den eigenen Veranstaltungen der Vereinigung insbesondere auf solche anderer Anbieter sowie auf Neuerscheinungen aktuell und kurzfristig hingewiesen wurde.

Im Rahmen der vielfältigen, z.T. seit längerem praktizierten *Kooperationen* mit befreundeten Einrichtungen wurden verschiedene gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt bzw. aktiv begleitet, wofür hier Beispiele genannt seien. Gemeinsam mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin wurden zwei Kolloquien im Märkischen Museum veranstaltet, zum einen über „Holz und Stein für Bau und Ausstattung der mittelalterlichen Kirchen in Berlin (5. 9. 2012), zum anderen über „Schatzfunde in der Mark – Mittelalterlicher Silberschmuck“ (26. 9. 2012). Die monatlichen Lichtbildervorträge des „Bürgerforums Historische Mitte Berlin“, im Kern organisiert von unserem Mitglied Herrn Dr. Benedikt Goebel, erfuhren im Bibliothekslesesaal der Vereinigung starken Zuspruch. Im Frühjahr war die Vereinigung mit einem Stand auf der Potsdamer Geschichtsbörse im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte (HBPG) präsent, im Herbst auf dem Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte im HBPG.

Im regulären *Veranstaltungsbereich* konnten insgesamt vierzig Veranstaltungen – Vorträge, Führungen, Wanderungen und Studienfahrten – angeboten werden. An größeren eintägigen *Exkursionen* wurden drei Studienfahrten in die Neumark durchgeführt (Leitung: Gerhard Weiduschat) sowie eine Studienfahrt in die Uckermark (Leitung: Wolf-Dietrich Meyer-Rath, Führung: Dr. Peter Knüvener, Dirk Schumann M.A.). Für die öffentlichen Vorträge bot der Berlin-Saal im Haus Berliner Stadtbibliothek der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) in Berlin-Mitte den bewährten Rahmen. Der Leitung der ZLB wie auch ihren für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeitern (Frau Bartel, Herr Hampel, Frau Quint) ist sehr zu danken. Im einzelnen sind dort folgende Vorträge gehalten worden:

- 05.01.2012 Franziska Wegener (Oranienburg): Kulturerbe unter Wasser – Unterwasserarchäologie in Brandenburg
- 09.02.2012 Dr. Manfred Lindicke (Werder): Geschichte und Gegenwart des Weinbaus in Werder (Havel)
- 15.03.2012 Dr. Peter Lemburg (Berlin): Familiennetzwerke im Bürgertum – Der Berliner Ehrenbürger Heinrich Eduard Kochhann (1805–1890) und sein Kreis
- 12.04.2012 Gotthard Kemmether (Frankfurt/Oder): Spuren Karl Friedrich Schinkels in der Stadt Posen (Poznań). Entstehen und Vergehen von Architektur im Spannungsverhältnis der deutsch-polnischen Geschichte
- 10.05.2012 Dr. Sven Klosa (Potsdam): Neues von der Brandenburgisch-Africanischen Compagnie in Emden
- 13.09.2012 Dr. Harald Engler (Berlin): Architektur und Städtebau der DDR im Land Brandenburg – Zwischen Utopie und sozialistischem Alltag
- 11.10.2012 Prof. Dr. Werner Vogel (Berlin): Die Ostbahn
- 08.11.2012 Referenten: Prof. Dr. Ernst Badstübner, Dr. Peter Knüvener, Dirk Schumann M.A., Dr. Ekkehard Krüger (alle Berlin): Die unbekannte Landschaft an den Rändern der Mark – Kunst und Architektur in den Städten der Niederlausitz im Spätmittelalter. Vortrag mit anschließender Buchpräsentation
- 13.12.2012 Matthias Barth (Berlin): Das Kaiserliche Berlin

Im Rahmen des *Landesgeschichtlichen Forschungsscolloquiums*, für dessen Planung und Moderation Prof. Dr. Ernst Badstübner, Dr. Peter Bahl, Prof. Dr. Eike Gringmuth-Dallmer, Prof. Dr. Winfried Schich und Dirk Schumann M.A. verantwortlich zeichneten, wurden 2012 im Lesesaal der Vereinsbibliothek in der Berliner Stadtbibliothek in 29 Sitzungen folgende Referate gehalten und eingehend diskutiert:

- 10.01. Sabine Eickhoff, Anja Grothe, Bettina Jungklaus: „Dass blutige Treffen bey Wittstock den 4. octobris 1636“ – Söldnerschicksale interdisziplinär untersucht
- 17.01. Joachim Müller, Dietmar Rathert: Die Petrikirche in Brandenburg an der Havel. Ergebnisse der Ausgrabungen
- 24.01. Tilo Schöffbeck: Mecklenburg und die Mark. Die architektonischen Beziehungen von Küsten- und Binnenland im Mittelalter
- 31.01. Thomas Schenk: Die wüste Stadt Freyenstein – Stand der archäologischen Untersuchungen
- 07.02. Arne Lindemann: Zerstörte Lebenswerke. Die Kriegsverluste archäologischer Sammlungen und Objekte in der Provinz Brandenburg
- 14.02. Kay Richter: Zur Gestaltung sozialistischer Stadtzentren in der DDR
- 21.02. Iris Berndt: Kulturlandschaft Brandenburg. Fragen einer Kunsthistorikerin zu einem Problem der Gegenwart
- 17.04. Hans-Ulrich Kamke: Der Nachweis von Handschriften und alten Drucken: *Manuscripta Mediaevalia*, *GW*, *VD*, *Kalliope* und andere bibliothekarische Merkwürdigkeiten
- 24.04. Thomas Kersting: Archäologische Slawenforschung in Brandenburg – Stand und Probleme
- 08.05. Andreas Meinecke: Die preußische Denkmalpflege unter Schinkel und Quast
- 15.05. Albrecht Hoffmann: Zur Problematik der Identifizierung von Hausmarken

- 22.05. Winfried Schich: Die Stadthöfe des schwäbischen Zisterzienserklosters Salem bis zum frühen 14. Jahrhundert
- 29.05. Norbert Goßler: Archäologische Beiträge zur sozialen Differenzierung im Dorf
- 05.06. Ellen Franke: Von Aurich bis Zerbst – die nördlichen Reichskreise im Spiegel reichshofrätlicher Appellationsakten
- 12.06. Roland Schittenhelm: Die Topographische Kartographie in der DDR
- 19.06. Stefanie Fink: Die Ausstattung der Klosterkirche in Dobrilugk (1905–1909) im Spiegel der Denkmalflegedebatte um 1900
- 26.06. Susanne Hanik, Franka Höppner, Susanne Jahns: Botanische und zoologische Beiträge zur Ernährung der ländlichen Bevölkerung im Mittelalter
- 03.07. Anja Schwarzbach: Territorialpolitik der Askanier in der Uckermark
- 10.07. Peter Knüvener, Dirk Schumann: Aspekte der Baugeschichte des Havelberger Doms und Neues zur Werkstatt des Lettners
- 16.10. Peter P. Rohrlach: Aus der Arbeit am Historischen Ortslexikon für die Altmark. Ein Werkstattbericht
- 23.10. Greta Cavis: Entsorgung im mittelalterlichen Dorf. Möglichkeiten und Grenzen archäologischer Müllforschung am Beispiel Diepensees
- 30.10. Winfried Bogen: Deutsches Notgeld von 1914–1924 als (zeit-)historische Quelle für die Landesgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Ausgaben in Berlin-Brandenburg
- 06.11. Sebastian Heber: Cottbuser Stadt- und Alltagsgeschichte im Spiegel der Funde und Befunde der Ausgrabung eines Altstadtquartiers
- 13.11. Gordon Thalmann: Die mittelalterlichen Dachwerke auf Prignitzer Dorfkirchen
- 20.11. Blandine Wittkopp: Wirtschaftliche und soziale Strukturen der Wüstung Diepensee
- 27.11. Günter Peters: Der preußische Fiskus und die katholischen Klöster im Fürstentum Halberstadt. Konfessions- und Finanzpolitik unter den beiden ersten preußischen Königen
- 04.12. Peter Knüvener, Kurt Winkler: Das Ausstellungsprojekt Europa Jagellonica
- 11.12. Joachim Müller: Mittelalterlicher Hausbau in der Stadt Brandenburg an der Havel
- 18.12. Tobias Pietsch: Sozialer Auf- und Abstieg im mecklenburgischen Adel des Spätmittelalters 1230–1500

Bei den *Veröffentlichungen* ist das reguläre Erscheinen von drei Heften des *Mitteilungsblattes* und das des *Jahrbuch*-Bandes 63 (2012) im Umfang von 372 Seiten zu vermelden. Das *Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte* als wichtigstes wissenschaftliches Periodikum zur brandenburgischen Landesgeschichte konnte seinen Besprechungsteil, in dem sich die landesgeschichtliche Forschung spiegelt, nochmals erweitern und im Aufsatzteil erstmals Farbbildungen bringen.

Bibliothek und Archiv der Vereinigung konnten ihre wie alle anderen Bereiche Kontinuität erfordernde Arbeit in den gewohnten Bahnen fortsetzen. Eine besondere Anerkennung der Leistungen, die die Vereinigung in ihrem Archiv für Forschung und Allgemeinheit erbringt, wurde ihr durch die Verleihung des mit € 2.000,00 dotierten „Brandenburgischen Archivpreises“ zuteil, der ihr 2012 vom Landesverband Brandenburg des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare verliehen wurde. Die Neuerwerbungen erreichten in Bibliothek und Archiv hohe Zahlen, was nur durch die Bereitschaft der Mitglieder zur Leistung von Sachspenden möglich war. Die Bewältigung der mit den Buch- und Archivalienzugängen verbundenen Arbeiten konnte nur durch das engagierte Wirken des Bibliotheks- und Archiv-Ausschusses bewältigt werden. Großer Dank gilt der Zentral- und Landesbibliothek Berlin für das auch in diesem Bereich der Partnerschaft reibungslose Zusammenwirken. Der dem zugrunde liegende, 1954 noch mit dem Senator für Volksbildung geschlossene und 1996 auf die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin übergegangene Vertrag bewährt sich Jahr für Jahr als eine für Berlin und Brandenburg segensreiche Tat.

Allen Kooperationspartnern der Vereinigung ist überdies für die gute Zusammenarbeit zu danken, den Mitgliedern und den ehrenamtlich Aktiven für ihren unverzichtbaren Anteil an der Verwirklichung der satzungsgemäßen Ziele.

Peter Bahl